

Effizient heizen

Mit dem Puls-Air-Heizgerät lassen sich hohe Heizkosten vermeiden

Die Energiekosten sind in den letzten Jahren drastisch gestiegen. Daher suchen viele Kfz-Betriebe nach Möglichkeiten, um diese Kosten deutlich zu reduzieren. Der Volkswagen-Service-Betrieb Rothermel in Oy-Mittelberg/Oberallgäu hat sich deshalb für eine Puls-Air-Heizung entschieden, um Betriebskosten für die Heizung so niedrig wie möglich zu halten und zugleich die Umwelt zu schonen. **KRAFTHAND** informierte sich vor Ort.

Viele Werkstattinhaber haben die sehr kalten Wintermonate der letzten Jahre noch gut in Erinnerung, auch deshalb, weil sie eine überdurchschnittlich hohe Heizkostenrechnung hatten. Da wünschen sich die Betriebe eine Heizung die wenig verbraucht, aber ordentlich Wärme liefert. Das dachten sich auch die Inhaber der Meisterwerkstatt Marlis und Johann Rothermel und investierten im März 2010 in ein Puls-Air-Werkstattheizgerät. Außerdem versprach das Heizsystem den Angaben zufolge eine Einsparung der Heizkosten von 50 Prozent gegenüber Deckengebläse oder Zentralheizungskörper. Deshalb haben sie sich damals für das Gerät mit 15 bis 21 kW Leistung entschieden, dieses ist für Räume bis zu 1.000 m³ konzipiert und

in der Werkstatt an einem zentralen Punkt aufgestellt.

Anschließend schloss der Unternehmer die kompakte Heizung an den bestehenden Ölzentraltank an und installierte das Abgasrohr in Edelstahl ins Freie. Seither steht das Gerät in der rund 300 m² großen und circa 4 m hohen Werkstatt mit vier Arbeitsplätzen und arbeitet während der Heizperiode leise vor sich hin. Das System verbraucht laut dem Werkstattinhaber an einem 10-Stunden-Arbeitstag und kalten Außentemperaturen circa 20 l leichtes Heizöl.

Damit der Wärmeluftstrom auch in der Werkstatt in die gewünschte Richtung geleitet wird, hat der Betriebsinhaber zwei kurze Rohre angeschraubt. Aufmerksam wurde Rothermel auf die-



„Wärme-Investition“: Seit 2010 hat der Volkswagen-Service-Betrieb Rothermel in Oy-Mittelberg ein Puls-Air-Heizgerät in Betrieb. Bilder: Guranti

Motorbrücke Basis Opel

Modulare Bauweise ...

EXKLUSIV
von SAUER
Das Original!



www.sauer-werkzeug.de

1 Ausgangsbasis für min. 3 Modelle:
z.B. Opel Astra J, Insignia, Meriva B



- ▶ zeitsparender, problemloser Auf- und Abbau durch eine Person
- ▶ stufenlos Heben und Senken
- ▶ flexibel verstellbar
- ▶ sicherer Halt

SAUER Art.-Nr. 608 06 625

SAUER Spezialwerkzeug GmbH

Lademannbogen 55 | 22339 Hamburg

Tel.: +49 40 53 80 900 | info@sauer-werkzeug.de



Verbrauchslösung: Werkstattinhaber Johann Rothmel hat sich für das Puls-Air-Heizgerät mit 15 bis 21 kW Leistung entschieden und ist mit den Verbrauchswerten sehr zufrieden.

ses neue Heizgerät in einem Artikel der KRAFTHAND.

Wartungsfreies System

Im Gegensatz zu den bisher üblichen und in großen Stückzahlen eingesetzten Öl- und Gasbrennern mit kontinuierlicher Verbrennung wird bei dem Puls-Air-Heizgerät ein (bereits vergessenes) neuentdecktes pulsierendes Verbrennungsverfahren angewendet. Bei diesem System entsteht während des Betriebs eine schwingende Gasssäule im Auspuffrohr zwischen Brennkammer und Schwingungskoppler.

Bei der pulsierenden Verbrennung wechseln die Brenngase in der Sekunde 62-mal die Strömungsrichtung und genauso oft wechselt der Druck in der Brennkammer zwischen Unterdruck und Überdruck. Dadurch sind die Brennstoffteilchen wesentlich besser aufgeschlossen und die Abgasemissionsbildung wird drastisch reduziert – es entsteht ein innerer Selbstreinigungseffekt. Laut Anbieterangaben kommt es bei dieser Verbrennungsart zu einer nahezu ruß- und rückstandsfreien Verbrennung. Dadurch braucht die Heizung nicht abgenommen zu werden, und auch der sonst übliche und kostenpflichtige Besuch des Kaminkehrers entfällt.

Die Puls-Air-Heizgeräte bestehen aus wenigen Einzelteilen. Diese werden in Österreich hergestellt und im Unternehmenssitz in Going/Tirol zusammengesetzt. Die Geräte haben eine geringe Stellfläche von rund einem Quadratmeter und sind absichtlich mit wenig elektronischen Bauteilen ausgestattet, um sie robust und einfach zu halten. Die Heizgeräte haben eigenen Angaben zufolge einen Wirkungsgrad von 97 Prozent und zwei Leistungsstufen in einem Gerät – Volleistung und Sparstufe – sowie einen Temperaturregler.

Das Heizgerät arbeitet nach dem Umluftprinzip, das heißt die Raumluft wird im vorgewärmten Zustand vom Lüfter angesaugt und nochmals erwärmt in den Werkstattraum geblasen. Somit erwärmen sich die Räumlichkeiten sehr schnell. Das Abgasrohr hat einen Außendurchmesser von 35 mm und kann in einen bestehenden Kamin eingeleitet werden oder im Freien enden. Dadurch ist immer abgasfreie Warmluft im Werkstattraum.

Rudolf Guranti

KRAFTHAND Anbieter-Info:

Puls-Air, Going am wilden Kaiser/Österreich,
www.pulsair.net